

# Neu-Dstringer Volksbote

Freiheitlich, wahrheitsliebend und nah an Volkes Ohr & Stimme

## Wetterbericht für das Ende des Achten Monats gemäß den Wetteraufzeichnungen des Heiligen Hurricanus

Die Sonne wird so viel scheinen, dass Gläubige wie Ungläubige misstrauisch zum Himmel starren und fast sehnsuchtsvoll auf Windböen und Hagelschlag warten. Dazu wird es verdächtig milde sein.

Dann aber werden Wanzen, Zecfen und Schnaken aus ihren Verstecken strömen und Menschen, Tierwesen und anderes Gezücht plagen und peinigen bis aufs Blut, so dass entsetzliches Wehgeschrei über Höhen und Täler schallt.

## Zitat des Tages

Wird man mit zwei Alternativen konfrontiert, Leben und Tod, so soll man ohne Zögern den Tod wählen. Daran ist nichts Schweres; man muss nur fest entschlossen sein Ziel verfolgen.

Zitat Hagafure

## Der Kampf der Völker beginnt - Licht verteidigt Titel gegen zahlreiche Herausforderer

Zum vierten Mal nach der langen Phase der Ruhe kommen die verschiedenen Lager zusammen, um sich im harten Wettstreit miteinander zu messen. Nachdem das Orakel im Abschlussritual der letzten Spiele einen Blutregen versprochen hatte, erwarten unabhängige Beobachter heftige Schlachten und spektakuläre Belagerungen.

Der Titelverteidiger Licht trifft auf gefährliche Herausforderer: Besonders zu nennen sind hier die altbekannten Konkurrenten Celtoi, Norrelag und der Grüne Komet. Es wird aber in einschlägigen Kreisen darüber heiß diskutiert, ob die Pilgerschar der Heiligen Clara in diesem Jahr eine entscheidende Rolle spielen könnte. Mit Spannung erwartet wird das Abschneiden des neutralen Lagers, nachdem sich die Legionäre Roms abgewandt haben, um ihr eigenes Süppchen zu kochen. Lesen Sie auch unsere Experteneinschätzungen von Dr. Bert Balista und Dr. Anna Ambush auf Seite 2.



## Beunruhigende Sichtungen

Sorge bereitet Menschen mit Verstand die verstärkte Sichtung seltsamer schwarzer Steine, die mit roten Symbolen verziert sind. Unqualifizierten Laien wird dringend davon abgeraten, unsachgemäß mit diesen zu hantieren. „Bewegt werden können sie nicht, aber unschädlich gemacht“, so ein sichtlich stolzer, aber anonym bleibender Magus aus dem Neutralen Lager. „Wir vermuten, es handelt sich um Werke der Göttin Theki, die Unheil und Tod über die Lager bringen sollen. Immer wieder tauchen neue auf!“ Die Redaktion hofft, dass die Tavernen der Stadt von diesen Dingen verschont bleiben!

## Bekanntmachung

Die Lesath suchen eifrige, ehrliche Männer und Frauen für verschiedene Dienste während des Wettstreits der Völker. Eine großzügige Bezahlung wird garantiert.

# Die Lager im Überblick – Eine Expertenmeinung

## Der Grüne Komet

Kriegsfürst Halamiah führt zum vierten Mal seine hoch motivierten Truppen in die Schlacht und wird wie üblich auf die Sicherheit seiner befestigten Burg setzen. Wie in den Jahren zuvor wird der Grüne Komet sicher auf den vorderen Rängen zu finden sein, auch wenn zu befürchten ist, dass sich wieder eine zweifelhafte Allianz der Unehrenden zusammenfinden wird, die in Überzahl über die Alcyoniten herfällt.

Kampfkraft: 8, Entschlossenheit: 10

Siegchancen: Viele Jäger sind leider des Löwen Tod; Abzuwarten ist auch, ob taktische Verbesserungen gelingen.

## Das Lager des Lichts

Jurios errangen die Streiter des Lichts im letzten Jahr einen deutlichen Sieg, ließen aber in der Abschlussrede nur zu deutlich erkennen, dass sie eine ungewöhnliche Einstellung zum Blutvergießen haben. Es wird abzuwarten sein, ob der innere Zusammenhalt stark genug ist, um auch in diesem Jahr weit vorne zu liegen.

Kampfkraft: 7, Entschlossenheit: 8

Siegchancen: Das Lager ist heterogen, aber die schiere Anzahl und die Vielzahl von Talenten kann erneut den Durchmarsch möglich machen.

## Das Lager der Pilger

Trotz potentiell immenser Kampfkraft haben die Streiter im Zeichen der Heiligen Clara bisher mehr durch religiöse Verzüchtung als durch unbedingten Siegeswillen auf sich aufmerksam gemacht. Oft war dem gemeinen Pilger zudem der Becher näher als die Wehr, und es bleibt abzuwarten, ob die bunte Truppe aus allen gesellschaftlichen Schichten gemeinsam an einem Strang ziehen wird.

Kampfkraft: 9, Entschlossenheit: 1

Siegchancen: De facto fehlte bisher die Motivation in Kämpfen und vor allem bei den Wettbewerben, aber bei gemeinsamem Vorgehen wäre das Pilgerlager sicher einer der Favoriten.

## Das Norrelag

Die Streiter des Nordens sind ausgesprochen gute Kämpfer und es gelang ihnen im letzten Lager den zweiten Platz zu erringen. Es ist fest davon auszugehen, dass sie auch in diesem Jahr zu den großen Favoriten gehören. Raum ein Gegner, der nicht erzittert, wenn diese Krieger anrücken!

Kampfkraft: 8, Entschlossenheit: 9

Siegchancen: Definitiv einer der Favoriten!

## Das Lager der Kelten

Die buntfarierten Kopffäger haben in den vergangenen Jahren stets in vorderster Front mitgemischt und für manche Blutdusche gesorgt. Da dieses Jahr der mächtige Anführer Logan allerdings nicht an den Spielen teilnehmen wird, ist zweifelhaft ob das Lager der Celtoi ähnlich schlagkräftig sein wird.

Kampfkraft: 7, Entschlossenheit: 7

Siegchancen: Logans Fehlen fördert nach Expertenmeinung die Pazifisten unter den Kelten.

## Das Lager der Neutralität

Nach dem Weggang der römischen Legionäre gibt es keine zielstrebige Speerspitze mehr. Es wird abzuwarten sein, ob sich eine neue Lagerführung etablieren kann, die den numerischen Vorteil des Lagers auch in Taten umsetzen kann.

Kampfkraft: 5, Entschlossenheit: 3

Siegchancen: Es ist fraglich, inwiefern sich das Lager einigen kann und an Duesten teilnimmt. Hier wäre ein starles Abschneiden nicht unwahrscheinlich.

## Das Lager des Imperiums

Die Streiter Sigmars haben im letzten Jahr wenig den Hammer kreisen lassen und sich eher als laues Schlachtfeld-Rüftchen entpuppt. Experten sind gespannt, ob bei den diesjährigen Spielen der Durchbruch erfolgen wird.

Kampfkraft: 5, Entschlossenheit: 5

Siegchancen: Eine große Unbekannte. Wetten empfehlen sich nur für ausgesprochene Experten.

## Das Lager der Elben

Gerüchten zufolge soll das Edle Volk dieses Jahr beherzt zur Sache gehen und verstärkt aus seinem Wald strömen, um seinen Feinden einzuheizen. Es bleibt abzuwarten, ob die Dominanz der Bogenschützen alleine ausreicht, um Siege auf dem Schlachtfeld davonzutragen.

Kampfkraft: 5, Entschlossenheit: 4

Siegchancen: Bisher war das Lager eher passiv in den Wettbewerben, wie auch bei Angriffen auf andere Lager.

# Dr. D's Sprechstunde

Lieber Dr. D.,  
letztes Jahr war ich zum ersten Mal mit auf dem Wettstreit der Völler. Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf im festen Glauben an Sigmar, der mit seinem Hammer alles Unnatürliche und Elende zerschmettert. Im Land der Lesath geschah mir nun aber etwas unglaublich Verwirrendes: Ich sah Kreaturen, die auf zwei Beinen gingen, aber mich mit ihrem putzigen Pelz eher an Haustiere oder Sonntagsbraten erinnerten. Mir war klar, dass solcherlei nicht im Sinne Sigmars sein kann, aber gegen meinen Willen fühlte ich mich magisch angezogen. Mehr noch! Ich kann an nichts anderes mehr denken als eines dieser Wesen zu küssen und zu lieblosen, egal ob Hase, Katze oder Biber. Jetzt habe ich große Angst! Bin ich nicht normal? Und was werden meine Kameraden mit mir machen, wenn sie das rausfinden?

P., Knappe im Imperialen Lager

Antwort:

Lieber P., du hast vollkommen recht! Deine Neigung ist nicht normal! Aber es könnte noch schlimmer sein, stell dir nur vor du würdest davon träumen, mit Vampiren Unzucht zu treiben. Mein Rat: Versuch die jeweiligen Auserwählte mit kleinen Gaben zu entzücken, sei es eine kleine Maus, eine Mohrrübe oder ein Stück Holz, und such dir dann ein diskretes Etablissement in der Stadt. Und wenn dich deine Kameraden erwischen sollten, mach dir keine Gedanken: Der Feuertod ist gar nicht so schlimm, wie alle immer sagen!

\*\*\*

Lieber Dr. D.,  
ich habe ein Problem. Ich bin gut aussehend, weiblich, inzwischen 21 Lenze alt und habe mich noch keinem Mann hingegeben. Damit muss jetzt Schluss sein, denn ich möchte nicht als alte Jungfer im Pilgerlager enden! Jetzt frage ich mich: Aus welchem der Lager soll ich mir einen passenden Mann raussuchen?

Virginia aus Fryburg

Antwort:

Gut dass du dich an mich wendest, liebe Virginia, denn du hast deine besten Jahre als Frau fast schon hinter dir, denn wie das Sprichwort sagt: "Ein guter Acker wird früh bestellt!"

Lager gibt es viele, es kommt ein bisschen auf deine Vorlieben an. Bei den Nordleuten gibt es zum Bei-

spiel nur Ehefrauen, andere weibliche Verwandte – und Sklavinnen! Wenn du dich also gerne devot fühlst, bist du dort sehr gut aufgehoben und wirst voll auf deine Kosten kommen, wenn deinetwegen "ein Thing einberufen" wird.

Bei den Kelten hingegen ist es so, dass die Frauen die Hosen anhaben und ihre Männer beißen, kratzen und auf den Rücken werfen.

Magst du es richtig romantisch, musst du versuchen einen Elben zu betören. Falls das nicht klappt, rate ich ersatzweise zur "Zusammenkunft". Pilger und das Imperiale Lager kann ich dir nicht empfehlen, dort ist man viel zu moralisch!

Wenn du es dir einfach machen willst, dann komm einfach ins Lager des Grünen Kometen und frag nach Dr. D. In schweren Fällen helfe ich gerne persönlich! Lass mir aber bitte vorab eine Zeichnung von dir zukommen.

## Kleinanzeigen

Robuster älterer Veteran ohne Vermögen aber mit großer Trinklust sucht Begleiterin, die ihm das Leben erträglicher macht. Stelle keine Ansprüche, gerne ältere Witwe.

Chiffre 69/Dupre

\*\*\*

Kaufe alle Arten von billigem Sand, die man leichtgläubigen Pilgern als Reliquien der Heiligen Clara unterjubeln kann. Diskretion erste Voraussetzung.

Chiffre 4711/Marpgen

## „Ode an die Braune Eichhörchenpresspaste“

Oh du mein holder Schwarzwurzelsaft! Süßer Nektar, gefangen in der Weichglasflasche. Ich höre dich rufen: "Auf, auf zum Atem! Ich möchte frei umher schwirren wie ein Taschendrache, brühend im Glanze der lachenden Sonne im purpurnen Himmel! Freiheit für alle Stinkschnecken! Ich möchte die Leiber junger Maiden kitzeln und umarmen! Freiheit für alle Rundgurken! Friede den Pferdebremsen! Krieg allen Gnomenkästen!"

Oh du mein holder Schwarzwurzelsaft! Ich wollte einen Hirsch und kein Nasenfahrrad! Denn auch ich bin ein Krieger! Doch wie sehr schmerzte mich die Seele, als der Zeitbold meine Liebste stahl! Zeitbold, du hässliche Fratze, wie sehr verachte ich dich! Du stahlst mir mein letztes Rauchkraut ohne zu fragen, was sollen nun nur meine Kinder speisen?!

Oh du mein holder Schwarzwurzelsaft! Nemesis im schwarz glänzenden Samt. Du liebtestest meinen Hosenzickack, das war nicht recht! "Schändung!", schallte es aus dem dunklen Wald. Nein fürwahr, dies war kein Handgellapper! Vater, ermahne deine Söhne, denn ich bringe Kunde aus Dingle!

## "Es ist ein lustvolles Spiel, gepaart mit Gewalt" = Halamiah, Kriegsfürst des Grünen Kometen, spricht Klartext

Neu-Dstringer Volksbote: Sagt Kriegsfürst Halamiah, wie fühlt man sich, wenn man zum vierten Mal als Heerführer des Grünen Kometen antritt, um am Wettstreit der Völker teilzunehmen?

Halamiah (nimmt genüsslich einen langen Schluck aus einer edlen Trinkschale): Nun, es erfüllt mich mit Stolz, dass mir die Ehre zuteil wurde, ein weiteres Mal das Heer Alcyons beim Wettstreit der Völker ins Feld zu führen, um uns mit anderen Lagern zu messen und dies zu Ehren unseres Gottes Rhylianthoeth.

NOB: Ihr und die Kämpfer des Grünen Kometen seid ja wahrhaftige Veteranen des Lesathen Wettkampfes. Im ersten Jahr der Wiederaufnahme des Wettstreits der Völker wurde der Grüne Komet Zweiter, das gleiche im Jahr darauf und letztes Mal leider nur Vierter. Was ist Eure Meinung dazu, dass es seit der Pausierung der Spiele nicht mehr zum Titel gelangt hat?

H (streichet sich süffisant sein Gewand glatt): Nun, meiner Meinung nach besteht das Problem, dass bestimmte Lager nicht verstanden haben, worum es sich bei dem Wettstreit, den die Lesath veranstalten, im Kern handelt, nämlich um ein Messen der Kräfte verschiedener Völker, quasi ein lustvolles Spiel gepaart mit Gewalt und nicht um einen richtigen Krieg, bei dem es gilt, einen Feind zu vernichten. Viele haben die Probleme ihrer Heimat auf das Lager des Grünen Kometen projiziert und uns als Feindbild genutzt, um ein Bündnis verschiedenster Lager gegen uns zu formieren.

NOB: Und das ist der Grund, weshalb die Alcyoniten in den letzten Jahren den Titel nicht mehr erlangen konnten, auch wenn sie immer ganz vorne bei den Stärksten mitgemischt haben?

H (lacht schallend): Mit dieser Frage habe ich gerechnet. Zu meinem Bedauern muss ich zugeben, dass unsere Gegner in manchen Situationen größeres taktisches Geschick bewiesen haben, aber gerade das ist auch das Spannende; zu sehen, wie der Gegner auf die eigene Strategie reagiert. Mal waren wir im Vorteil, mal die anderen. Doch leider entscheidet allzu oft auch die schiere Masse der Feinde das Gefecht.

NOB: Was haltet Ihr von den Anschuldigungen des Lichtlagers, der Grüne Komet wäre eine Ausgeburt der Finsternis und eine unehrenhafte Brut?

H (schmunzelt): Ich kann mich gut erinnern, wie ich zum ehrenhaftesten Krieger der letzten Jahre ernannt wurde.

NOB: Von wem, wenn man fragen darf?

H: Von der damaligen Heeresführung der Celtoi und einigen Nordmännern; sogar die Mehrheit der Anhänger des Lichts haben bei meinem Duell mit dem guten Rodario das tugendhafte Verhalten des Grünen Kometen anerkannt. Nun, man muss wissen, dass mein Volk, die Habiya, ein stolzes Kriegervolk ist, mit Statuten wie man in den Kampf zieht. Wir schlachten keine Unschuldigen ab, wir verschonen jeden, der sich ergibt und Frauen und Kinder sind tabu, außer die Frauen greifen zur Waffe.

NOB: Würdet Ihr unseren Lesern Eure diesjährige Taktik verraten? H: Der Grüne Komet verfolgt klar strukturierte Ziele. Wir wollen uns im gerechten Wettkampf mit anderen Völkern messen, auch mit Freunden, denn man erkennt, das wahre Wesen des Gegenübers nur im Kampf. Doch definitiv ist unsere Taktik auf den Sieg ausgerichtet. Aber selbst wenn wir wieder nicht als Sieger hervorgehen sollten, freue ich mich einfach, Ehre auf dem Schlachtfeld zu erringen.

NOB: Erwartet ihr wieder eine Union an gegnerischen Lagern, die versucht in der Masse die Stärke des Grünen Kometen zu überwinden?

H: In der Tat existiert die Wahrscheinlichkeit, dass so etwas wieder vorkommen kann. Das liegt wohl daran, dass sich die anderen Völker nicht mit unserer Kultur und Religion befassen; im Gegensatz zu meiner Wenigkeit. Ich kenne mittlerweile die Götter der Celtoi, des Norrelags, ich habe mich selbst für die Götter des Lichtlagers interessiert, auch die Heilige Clara der Pilger ist mir bekannt, doch nur wenige der anderen Lager haben versucht, unsere tolerante Vielvölkerkultur kennenzulernen. Weil sie uns nicht kennen oder verstehen, gehe ich davon aus, dass sie sich wieder gegen uns verbünden werden. Aber damit können wir auch dieses Jahr wieder umgehen können. Viel Feind, viel Ehr! Sie sollen ruhig kommen, ich bin ein Krieger und kein Feigling! (lacht)

NOB: Hättet Ihr nicht eventuell lieber ausgeglichene Kräfteverhältnisse?

H (geht kurz in sich): Dies wäre sehr schön. So würde man mal sehen, wie der Ausgang wäre, wenn mehr Lager den Kampf mit mehreren Gegnern suchen würden, ohne sich allein auf ihre Bündnispartner zu verlassen. Wir vom Grünen Kometen sind im Glauben an die schlafende Gottheit stark und unser Wille wird uns leiten, so widerstehen wir jedem, der uns angreift! Heil Alcyon!

NOB: Vielen Dank, dass Ihr die Zeit für uns erübrigt habt, wir wünschen dem Grünen Kometen viel Erfolg bei den Spielen.

## Wir wollen eine härtere Gangart an den Tag legen – Lucius Valerius im Gespräch

Neu Ostringer Volksbote: Centurio Primus Pilus Lucius Valerius wir fühlen uns geehrt, dass wir vom Neu Ostringer Volksboten bei Euch vorsprechen und Euch einige Fragen stellen dürfen. Das Volk von Neu Ostringen war sehr überrascht, als es erfuhr, die Römer würden sich vom Lager der Neutralität abspalten. Könntet Ihr uns die näheren Gründe für diese Entscheidung erläutern?

Lucius Valerius: Unsere Lebensart hat einfach nicht zusammengepasst; wir Römer sind einfach härter, als die Soldaten im Neutralen Lager und deswegen war es für uns die einzig wahre Entscheidung, wir eröffnen unser eigenes Lager, das „Lager der Antife“, damit wir nicht mehr auf die kleinen Mädchen Acht geben müssen.

NOB: Ah verstehe, verstehe. Gab es denn Differenzen mit dem Lager der Neutralität, war es Euch zu passiv?

LB: Es war uns definitiv oft zu passiv. Das Hauptproblem war, dass zu viel Diplomatie und Demotratie im Lager betrieben werden wollte, was die Entschlussfähigkeit immer wieder lähmte. Das war nichts für uns. Aber wir hatten mit niemandem Streit, sondern wir wollten einfach eine härtere Gangart an den Tag legen.

NOB: Bitte, beschreibt doch unserer werten Leserschaft das Lager der Antife.

LB: Bei uns lagern Römer, Griechen, wir haben sogar einige Germanen aufgenommen und im Prinzip geht es bei uns darum, die Völker des römischen Machtbereichs zu vereinen, wobei wir darauf Wert legen, dass keine Hexer, keine Wunderwirker oder Alchemisten unter uns sind. Im Lager der Antife befinden sich nur ehrenhafte und anständige Männer und Frauen, die mit beiden Beinen im Leben stehen. (LB nimmt einen kräftigen Schluck Wein)

NOB: Werden sich die römischen Legionäre wieder durch eine starke Präsenz auf dem Schlachtfeld auszeichnen?

LB (lacht grimmig): Das kann ich mit einem klaren JA beantworten!

NOB: Wie seht Ihr die Rolle der Antifen bei den diesjährigen Spielen?

LB: Wir haben es uns für dieses Jahr zum Ziel gesetzt, unsere Sitten und Bräuche den anderen Völkern zu prä-

sentieren und denken, dass wir dadurch im kommenden Jahr weiter wachsen können. Um es auf den Punkt zu bringen, wir wollen allen zeigen, wer wir sind und wie viel Spaß wir haben!

NOB: Wie steht das Lager der Antifen zu den Wettkampflagern?

LB (lehnt sich zurück und schmunzelt): Wir freuen uns auf sie!

NOB: Werdet Ihr denn viel Interaktion mit diesen Lagern haben?

LB: Mit Sicherheit werden wir zu jedem Lager eine Delegation entsenden und uns vorstellen. Zudem ist es unser Wunsch, gegen jedes Lager mindestens einmal ins Feld zu ziehen!

NOB: Wir vom Neu Ostringer Volksboten bedanken uns für das sehr informative Gespräch und sind schon ganz gespannt darauf, das Lager der Antife in Aktion zu sehen.

## Die diesjährigen Lesath Wettbewerbe

Die Spiele sind eröffnet und nach der langen Durststrecke der letzten Monde ist ganz Neu Ostringen begierig darauf, die glanzvollen Athleten der verschiedenen Lager wieder anzufeuern. Denn neben dem eigentlichen Wettstreit der Völker finden auch dieses Jahr wieder die Lesathwettbewerbe statt, bei denen man in verschiedenen Disziplinen Tafeln erlangen kann, um seinem Lager zum Titel zu verhelfen. Für alle Wettbewerbe ist es dringend notwendig, dass die Lager ihre Teilnehmer vor Beginn der Einzeldisziplinen anmelden.

Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut und sind stolz darauf, unserer geehrten Leserschaft zum wiederholten Male höchst exklusive Informationen im Vorfeld präsentieren zu können. Am Tag nach dem Eröffnungsritual zur ersten Stunde nach Mittag starten die Wettbewerbe mit einer Disziplin, welche die Feldherren und Frontschweine der Lager anspricht. Im Turniermodus treten nacheinander pro Runde jeweils 20 Streiter gegeneinander an, um sich auf einem von den Lesath bestimmten Feld zu belämpfen. Dort wird ein Fort stehen, das es zu halten gilt. Die Mannschaft, welche die Mehrheit im Fort innehat, wenn eine Glocke ertönt, erhält Tafeln. Es wird mehrere

Bloccenschläge geben. Verletzungen müssen versorgt werden und werden auch in die nächsten Kunden getragen, sollte jemand seinen Wunden erliegen, so hoffen wir, dass seine Götter ihn am zentralen oder eigenen Heiligtum erretten. Es ist allerdings erlaubt nach einem Sieg, zwischen den Kunden Kämpfer auszuwechseln. Unser Experte erteilt den Ratschlag, gleich Ersatzlämpfer mit zum Kampfplatz zu bringen.

Zur fünften Stunde des gleichen Tages können die Lagerherren 3 Spezialisten entsenden, die sich in jeweils einer Disziplin messen werden. Es gilt den besten Bogenschützen, den stärksten Baumstammsschleuderer und den ausdauerndsten Steinehalter zu ermitteln. Jeder Schütze ist verpflichtet, sein eigenes Sportgerät mitzubringen, allerdings werden sowohl der Baum als auch die Steine vom Veranstalter gestellt. Die Lesath versicherten dem Neu Dstringer Volksboten, dass keine Eulenfamilien zwangsumgesiedelt werden müssten. Ein Eingeweihter der Spiele dementierte zudem das Gerücht, bei der neuen Disziplin würde ein feltischer Obelisk gestemmt werden müssen.

Am darauf folgenden Tag zur ersten Stunde nach Mittag ist wieder militärisches Geschick vonnöten, da ein Leiterwagen eine vorgegebene Strecke gezogen und dabei geschützt werden muss. Pro erreichten Streckenabschnitt erhält man Tafeln. Die Mannschaft, welche den Wagen als erstes erhält, wird ausgelöst. Dabei können die einzelnen Lager so viele Teilnehmer entsenden, wie sie in der Lage sind. Bei dem Leiterwagen wird es sich wie im letzten Jahr auch, um ein Hochleistungsgeländegefährt handeln, bei dem eine spezielle Bereifung montiert wurde, für extra hohe Geschwindigkeiten.

Der allseits beliebte Läuferwettbewerb wird zur fünften Stunde stattfinden. Wie auch im Jahr zuvor, muss man auch dieses Mal im unwegsamen und weitläufigen Gelände mehrere versteckte Plätze so schnell wie möglich finden. Es gibt jedoch eine Neuerung, dieses Jahr müssen 3 Läufer pro Lager gleichzeitig die Orte erreichen. Ein Experte verriet uns, dass die Lesath Hinweise zu den Verstecken geben würden. Unsere Leserschaft freut sich auf durchtrainierte Körper, die nur von Schweiß und Öl bedeckt sind.

Hinzu kommt ein Wettbewerb, der von Beginn bis Ende des Wettstreits der Völker andauert. Wer während dieses Zeitraums den Lesath die prächtigste Opfergabe überreicht, ist der Sieger. Dabei ist es gleichgültig in welcher Form sich das Geschenk äußert. Gerüchten zufolge erfreuen sich Festmähler oder Tranlopfer großer Beliebtheit bei den Le-

sath, doch werden gerade auch künstlerischer Kreativität und Freiheit Chancen zugesprochen. Ein Lesath-Abgesandter betonte allerdings, dass die Lesath nicht bestechlich seien oder Hunger leiden würden. Wir vom Neu Dstringer Volksboten sind gespannt auf die Ergebnisse.

## Hunger?

Saftige Steaks, leckere Würstchen & knuspriger Brillkäse den ganzen Tag frisch zubereitet in der Taverne zum Blutigen Helm. Auch Salate und Pfannkuchen (herzhaft oder süß) schmeicheln dem Gaumen. Dazu frisch gezapftes Bier und der Tag ist gut.

Super preiswert, super gut!

## Komm laufen!

### Gilmeldung! Taverne zum Blutigen Helm unter neuer Führung

Wie wir aus gut unterrichteter Quelle erfahren haben ist die altehrwürdige Taverne „Zum Blutigen Helm“ im großen Haus in der Stadt seit kurzem unter neuer Führung. Der ehemalige Wirt Dzenecker wurde vom Rat der Stadt aus dem Haus gejagt, nachdem er dem Bürgermeister sehr eindeutig, zweideutige Angebote bezüglich seiner eigenen Tochter Rosetta gemacht hatte. Das arme Mädchen erlitt nach Aussage des Stadtrats einen Schock und befindet sich nun in der Obhut des Ordens der enthaltensten Schwestern um dort ein neues Leben zu beginnen.

Über das Schicksal des ehemaligen Wirts Dzenecker wird gemunkelt, dass er sich unter die schützende Hand des Grünen Kometen begeben hat und plant in dessen Lager ein neues Etablissement von sicherlich zweifelhaften Ruf zu eröffnen.

Die Führung der Taverne übernehmen die bei jedem bekannten und beliebten Herrschaften der „Imbiss Bude“, welche die Gelegenheit nutzen ihr bisheriges Sortiment noch zu erweitern und dem geneigten Gast in Zukunft auch mit frisch zubereiteten Pfannkuchen zu erfreuen.